



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

**Kreisverband
Hochtaunus e.V.**

Funktionen im Ehrenamt

Möglichkeiten der Unterstützung des ADFC im Hochtaunuskreis

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie Sie mit überschaubarem und individuell zugeschnittenem Engagement unsere gemeinsamen Ziele unterstützen können!



Vereinsstruktur

Der ADFC Hochtaunuskreis e.V. ist ein eigenständiger, eingetragener und gemeinnütziger Verein. Gegenüber dem Finanzamt besteht aufgrund der Gemeinnützigkeit alle 3 Jahre Rechenschaftspflicht.

Höchstes Gremium ist die jährliche Mitgliederversammlung, die alle zwei Jahre den Kreisvorstand und jährlich die Delegierten für die Landesversammlung wählt. Vertretungsberechtigt sind der/die Vorsitzende und der/die Stellvertreter/-in.

Es bestehen innerhalb des ADFC Hochtaunus e.V. die Ortsgruppen

- ADFC Bad Homburg
- ADFC Kronberg
- ADFC Oberursel/Steinbach
- ADFC Usinger Land e.V. (Neu-Anspach, Usingen, Wehrheim).

Die wichtigsten Funktionen, die zwingend besetzt werden müssen, sind – wenig überraschend – die folgenden:

Vorstandsfunktionen

- **Vorsitzende/-r**
- **stellv. Vorsitzende/-r**
- **Kassenwart**
- **Schriftführer/-in** (Funktion kann auch von einem der drei vorgenannten Vorstandsmitgliedern oder Beisitzern wahrgenommen werden)
- möglichst **Beisitzer/-innen**, z.B. Vertreter aus den Orten bzw. Ortsgruppen oder Beauftragte mit wichtigen Aufgaben (s.u.)

- **Kassenprüfer/-innen** (sind nicht Mitglieder des Vorstandes)
- **Delegierte für die Landesversammlung** (Wahl durch die Kreismitgliederversammlung)

Darüber hinaus können **ADFC-Mitglieder** einzelne Funktionsbereiche übernehmen. Art und Umfang der Wahrnehmung wird dabei selbstverständlich individuell und nach den persönlichen Neigungen und Möglichkeiten vereinbart. Teilweise sind diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ganz oder weitgehend zu Hause wahrnehmbar. In einigen Fällen ist die Mitgliedschaft im Kreisvorstand als Beisitzer wichtig, in anderen Fällen nicht unbedingt notwendig.

In der Regel ist übrigens ein Internet-Zugang hilfreich, bei einigen Funktionsbereichen, wie etwa der Mitgliederverwaltung, sogar notwendig. Der Erreichbarkeit per E-Mail kommt generell erhöhte Bedeutung zu, je nach Aufgabengebiet kann dies aber durchaus verzichtbar sein.

Die Auflistung auf den folgenden Seiten ist eine vorgeschlagene Strukturierung und Tätigkeitsbeschreibung. Selbstverständlich sind auch weitere Themen oder andere Themenzuschnitte je nach persönlicher Interessenlage möglich und sinnvoll.



Übersicht

Vorstand

impliziert Mitgliedschaft im Kreisvorstand

- **Vorsitzende/-r**
- **stellv. Vorsitzende/-r**
- **Kassenwart**
- **Schritfführer/-in** (kann auch von einem der drei vorgenannten Vorstandsmitgliedern oder Beisitzern wahrgenommen werden)
- möglichst **Beisitzer/-innen**, z.B. Vertreter aus den Orten bzw. Ortsgruppen oder Beauftragte mit wichtigen Aufgaben (s.u.)

- **Kassenprüfer/-innen** (Sonderfall: sind nicht Mitglieder des Vorstandes)
- **Delegierte für die Landesversammlung**

Themenbezogene Funktionsbereiche (Auszug)

Beisitzerfunktion wichtig

- Pressesprecher (unterstützend sinnvoll: zusätzlicher Pressewart ohne die Voraussetzung der Mitgliedschaft im Kreisvorstand)
- Projekt Radroutennetz (Leiter)
- MTB-Beauftragte/-r

Weitere themenbezogene Funktionsbereiche (Auszug)

Beisitzerfunktion möglich

- Pressewart (vor allem: Recherche und Sammlung von Artikeln im Internet)
- Web-Administration und –konzeption (nicht inhaltliche Pflege)
- Web-Pflege
- Verkehrspolitische/-r Sprechende/-r
- Mitgliederverwaltung (über ein Web-Portal)
- Materialverwaltung (Zelt, Karten, Info-Materialien,...)
- Postfachbeauftragte/-r (Postfach im Postamt Bad Homburg am Bahnhof)
- Kulturbeauftragte/-r
- Anzeigenakquise für Tourenprogramm und/oder Sonderhefte
- Redakteur für das jährliche Tourenprogramm
- Tourenbeauftragte/-r
- Tourenleiter/-innen
- MTB-Beauftragte/-r
- Funktionen im Projekt „Radroutennetz Hochtaunus“
- Mitwirkung bei Info-Ständen
- Codierbeauftragte/-r
- Codierer/-innen
- Verkehrspädagogik / Verkehrserziehung, Kinder- und Jugendarbeit
- Navigation / GPS-Beauftragte/-r
- Kartografie
- Fahrradkurier für unsere Mitgliederzeitschrift
- Organisation eines möglichst jährlichen Kreisaktiventreffens



Was kommt auf ein Kreisvorstandsmitglied oder einen Beauftragten zu?

- die Ehre, an den qualitativ sehr guten Aktivitäten des ADFC im Hochtaunuskreis mitzuwirken
- etwa 2-stündige Kreisvorstandssitzungen im 2-Monats-Rhythmus (nur als Vorstandsmitglied)
- klar begrenzter Aufgabenbereich im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten und Interessen

Für alle Funktionsträger im Vorstand gemeinnütziger Vereine gilt: Pro Jahr können 500 Euro pauschal von der Steuer abgesetzt werden. Bei einem Engagement ab 4 Stunden/Woche gibt es in Hessen außerdem die Ehrenamts-Card mit zahlreichen Vergünstigungen (siehe www.hessen.de unter „Bürger und Staat“).

Der ADFC Kreisverband nimmt eine wichtige Funktion ein: Er ermöglicht erst die sinnvolle und unkomplizierte Arbeit im ADFC vor Ort. Hierzu kann jedes ADFC-Mitglied über seine Unterstützung durch die Mitgliedschaft selbst hinaus zum Erfolg beitragen - gerade auch bisher nicht aktive Mitglieder. Die Funktionsbeschreibungen sollen dabei eine erste Idee geben, was möglich und denkbar ist.

Insbesondere bei Funktionsbereichen sind die Ausprägungen individuell gestaltbar, je nach den Möglichkeiten, mit denen sich der einzelne einbringen kann. Deshalb sind nachfolgend nur für die formell wichtigen Funktionen kurze Beschreibungen aufgeführt. Die Aufteilung ist kein Dogma. Lediglich einige gesetzlich geregelten Funktionen und Aufgaben sind fest und auch nicht delegierbar.

Der Spaß an dem Engagement kommt dabei nicht zu kurz – die Aktiven eint ein gemeinsames Interesse an dem Ziel, das Radfahren zu fördern und die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Fragen zu den Inhalten der Funktionen und Funktionsbereiche können übrigens an den Kreisvorstand gerichtet werden.

- **Volker Radek** (Sprecher)
Tel.: 06172 / 489 468 oder 0171 / 65 72335, info@adfc-hochtaunus.de
- **Stefan Pohl** (Beisitzer)
Tel.: 06081 / 958 712, stefan.pohl@adfc-hochtaunus.de



Vorsitzender (Sprecher) und Stellvertreter

Der Sprecher/der Vorsitzende und der **Stellvertreter** sind für den ADFC Kreisverband nach außen vertretungsberechtigt. Nicht delegierbare Aufgaben sind vor allem die Aktualisierung der Eintragungen im Vereinsregister (AG Bad Homburg), die fristgerechte Abgabe der Steuererklärung beim Finanzamt Bad Homburg und Funktionen im Geldverkehr (v.a. Unterschrift bei Überweisungen).

Wichtige Elemente, die sicher gestellt werden müssen, aber nicht oder nicht maßgeblich vom Sprecher oder Stellvertreter durchgeführt werden müssen, sind z.B. die satzungsgemäße Durchführung der jährlichen Mitgliederversammlung, und die Erstellung von Jahresberichten für das Finanzamt, die aber im Prinzip eine Sammlung der Berichte aus den Ortsgruppen und der Funktionsträger sind und die fristgerecht zur jährlichen Mitgliederversammlung und alle 3 Jahre für den Nachweis der Gemeinnützigkeit gegenüber dem Finanzamt verfügbar sein müssen.

Darüber hinaus entscheiden Mitglieder des **Kreisvorstands** mehrheitlich z.B. über die Verwendung der Mittel im Rahmen der Vorgaben und Beschlüsse aus der Kreismitgliederversammlung.

Vorsitzender und Stellvertreter sind jeweils unterschiftsberechtigt für Überweisungen vom Konto des Kreisverbandes, wie der Kassenwart auch. Es müssen immer 2 unterschiftsberechtigte Vorstandsmitglieder für eine Überweisung unterschreiben.

Den Aufgabenbereich umfasst auch die Sammlung von Tagesordnungspunkten für die jeweiligen Vorstandssitzungen und die rechtzeitige Information des Schriftführers.

Was der Sprecher und die Stellvertretung **NICHT** sind: Die „eierlegende Wollmilchsau“, die zu allen Themen und allen Fragen eine Antwort wissen muss und an denen im Zweifel alles hängen bleibt, was andere nicht machen. Es ist weniger tiefer gehendes Fachwissen gefragt, als vielmehr die Fähigkeit, koordinierend, ausgleichend und zielgebend im ADFC Kreisverband mitzuwirken.

Kassenwart

Dem **Kassenwart** obliegen vor allem die ordnungsgemäße Buchführung und z.B. die Erstellung eines Haushaltsvorschlages für die Kreismitgliederversammlung sowie die Berichterstattung gegenüber der Kreisversammlung, stark vereinfacht und formlos auch für den Kreisvorstand (vor allem für die Kreisvorstandssitzungen).

Der Kassenwart ist unterschiftsberechtigt für Überweisungen vom Konto des Kreisverbandes, wie der Vorsitzende und der Stellvertreter auch. Es müssen immer 2 unterschiftsberechtigte Vorstandsmitglieder für eine Überweisung unterschreiben.



Pressewart, Pressesprecher

Pressewart/-in bzw. **Pressesprecher/-in** sind hier als unterschiedliche Aufgabenbereiche dargestellt, können aber auch in einer Person wahrgenommen werden. Der/die Pressewart/-in nimmt ADFC-intern Aufgaben wahr, der/die Pressesprecher/-in Aufgaben mit Außenwirkung.

Pressesprecher

Der/die **Pressesprecher/-in** tritt für den ADFC Kreisverband gegenüber der Presse nach außen auf. Dies umfasst u.a.

- Pflege des Presseverteilers bzw. der Pressekontakte
- Aktive Umsetzung/Anpassung von Pressemitteilungen oder –vorlagen des ADFC-Bundesverbandes und ADFC-Landesverbandes zu aktuellen Themen auf den Hochtaunuskreis und Versand an den lokalen Presseverteiler
- Versand von Pressemitteilungen des Kreisverbandes, z.B. vor/nach Mitgliederversammlungen, jährlich zur neuen Auflage des Tourenprogramms, zu Veranstaltungen und Info-Ständen (soweit dies nicht – sinnvollerweise - die Ortsgruppe erledigt)
- Vorab (!) - Veranlassung der Einstellung der Pressemitteilungen in das Web des ADFC Hochtaunus

Pressewart

Der/die **Pressewart/-in** nimmt ADFC-intern Aufgaben wahr, die praktisch vollständig zu Hause mit Internet-Zugang bewältigt werden können. Dies würde umfassen:

- Monitoring von Artikeln, z.B. zu Pressemitteilungen des ADFC Hochtaunus, zu verkehrspolitischen (Straßen-/Radwegebau) oder anderen Themenbereichen (z.B. LOKALER Tourismus), ideal: mit sog. RSS-Feeds über das Internet (Erfahrungen liegen vor)
- Sammlung dieser Artikel, vorzugsweise in elektronischer Form (wir haben keine Abos, Pressedienste o.ä. – ist unbezahlbar), also inhaltlich und als Übersichtsliste
- Info des Pressesprechers und Kreisvorstandes über erschienene Artikel, Datenbereitstellung
- Zeitungen: Taunus Zeitung, Usinger Anzeiger, Frankfurter Rundschau, möglichst auch die Wochenblätter im Hochtaunuskreis, nur bedingt die F.A.Z

Schriftführer/-in

Der/die **Schriftführer/-in** erstellt zeitnah ein stichwortartiges Protokoll der jeweiligen Kreisvorstandssitzungen in elektronischer Form. Ein bestimmter Personenkreis wird per E-Mail über das Protokoll informiert.



Der/die Schriftführer/-in verschickt vorab und zeitgerecht die jeweilige Tagesordnung bzw. eine Erinnerung mit Links auf die im Web hinterlegten Daten per E-Mail. Die jeweiligen Tagesordnungspunkte werden vom Vorsitzenden oder dem Stellvertreter bereit gestellt. Anmeldungen zur Tagesordnung nimmt daher nicht der Schriftführer entgegen.

Die Einstellung der Tagesordnungen und der Protokolle ins Web übernimmt der für die Pflege des Webs Verantwortliche. Der Schriftführer stellt hierfür lediglich zeitnah die Daten bereit.

Beisitzer (ortsbezogen, Sprecher für Orte/Ortsgruppen)

Beisitzer/-innen mit örtlicher Zuständigkeit sollte es im Kreisvorstand für jede Ortsgruppe, möglichst auch für Orte ohne Ortsgruppe geben.

Es sollte jede der Ortsgruppen Bad Homburg, Oberursel/Steinbach, Kronberg, Usinger Land (Neu-Anspach, Usingen, Wehrheim) im Kreisvorstand vertreten sein – zumindest durch einen Beisitzer mit örtlicher Zuständigkeit. Diese Funktion sollten idealer Weise die jeweiligen Sprecher, Vorsitzenden oder auch ein Stellvertreter aus den jeweiligen Orten wahrnehmen, es kann aber auch durch jemanden wahrgenommen werden, der diese Funktion nicht hat, aber den Kontakt zur Ortsgruppe sicher stellt.

Für alle nicht abgedeckten Orte (es kann auch zusammengefasst werden) wäre es sinnvoll, ebenfalls einen Vertreter im Kreisvorstand zu haben.

Diese Funktion dient vor allem dazu, dass die jeweiligen Ortsgruppen und Orte im Kreisvorstand bei Entscheidungen vertreten sind. Je nach Möglichkeit können Aufgaben vor Ort wahrgenommen werden, z.B. Ortskunde erforderlich ist, wenn zu einem verkehrspolitischen Problem Bilder gemacht werden sollen.

Vertreter aus den Orten sollen durch die Zuständigkeit im Kreis nicht zu „De-facto-Sprechern“ der Orte werden. Gibt es keine Ortsgruppe oder Aktive, die örtlich ein Thema bearbeiten können, kommt allenfalls noch eine Bearbeitung auf Kreisebene in Frage, die dann eventuell im Vorstand abgewickelt werden kann oder eben nicht wahrgenommen wird.

Web-Administration

Als Web-Administrator/-in sorgen Sie für die Voraussetzungen unseres Internet-Auftritts <http://www.adfc-hochtaunus.de>. Sie verwalten eingerichtete Mail-Weiterleitungen, vergeben Berechtigungen auf das Web und sorgen für ausreichend Web-Speicherplatz. Im Ausnahmefall können Sie dringende inhaltliche Daten in begrenztem Umfang einpflegen. Die dauerhafte inhaltliche Web-Pflege ist eine separate Aufgabenstellung.



Web-Pflege

Die Pflege der Web-Inhalte ist eine typische Aufgabe, die von zu Hause erledigt werden kann. Ein ausreichend schneller Internet-Zugang und Kenntnisse im HTML oder der Umgang mit entsprechenden Programmen zur Web-Pflege ist Voraussetzung. Die Inhalte werden vom Kreisvorstand, aus den Ortsgruppen und Themenbeauftragten übermittelt und sind in Abstimmung mit dem Kreisvorstand in die Web-Seiten zu übertragen.

Verkehrspolitische/-r Sprecher/-in

Als verkehrspolitische/-r Sprecher/-in vertreten Sie den ADFC Hochtaunus in fahrradspezifischen Fragen. Stellungnahmen oder Pressemitteilungen können ebenso zum selbstgewählten Gebiet gehören wie die Unterstützung von Aktivitäten vor Ort.

Aktivitäten werden eng mit dem Vorstand und den Aktivitäten im Projekt „Radroutennetz Hochtaunus“ abgestimmt und verknüpft.

Ortsbezogene Zuständigkeiten sind ebenfalls möglich – auch wenn ansonsten keine aktive Ortsgruppe des ADFC besteht.

Mitgliederverwaltung

Die **Mitgliederverwaltung** ist eine besonders vertrauensvolle Aufgabe, da mit sensiblen Daten umgegangen wird. Sie beinhaltet vor allem die Abfrage bzw. Erstellung von Mitgliederstatistiken zu den jeweiligen Kreisvorstandssitzungen und zum Jahresende, die Zusammenstellung/Lieferung von Adressen z.B. für Versandaktionen nach bestimmten Kriterien. Neumitglieder sollten regelmäßig ermittelt und mit ortsbezogenen Informationen auf elektronischen oder postalischen Weg oder per Fahrradkurier begrüßt werden. Die Daten sind über ein Web-Portal des ADFC-Bundesverbandes abrufbar. Für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit ist eine Datenschutzverpflichtung gegenüber dem Bundesverband abzugeben. Die Zuständigkeit gilt nur für den gesamten Kreisverband. Die Mitgliederverwaltung ist gut von zu Hause zu erledigen und nicht an eine Mitgliedschaft im Kreisvorstand gebunden.

Materialverwaltung

Der ADFC Hochtaunus unterhält eine kleinere Sammlung von Info-Materialien, Transparenten, Plakaten, Karten und eine Infostand-Ausstattung (Tische, Zelt) und hat ein Codiergerät.

In Abstimmung mit dem Vorstand oder auf Anforderung des Vorstands sind Materialien zu anfordern. Für die Abrechnung ist der Kassenwart des Kreises zuständig. Ein Internet-Zugang ist hier sehr hilfreich. Es ist eine jährliche Inventur durchzuführen. Wenn Materialien z.B. aufgrund von



Info-Ständen ausgehen, muss der Kreisvorstand informiert werden bzw. selbstständig Nachschub bestellt werden. Der Bestand nach Veranstaltungen wird über ein Formular überprüft, das die Standbetreiber nach jeder Veranstaltung auszufüllen haben. Die Abrechnungsdaten sind an den Kassenwart des Kreises oder/und der jeweiligen ADFC-Ortsgruppe zu übermitteln, damit die Einnahmen und Ausgaben verrechnet werden können.

Neben den genannten Materialien sind auch Archivunterlagen gelagert, die auf Einzelanforderung benötigt werden, z.B. wenn Daten an das Finanzamt übermittelt werden müssen.

Die Materialien lagern derzeit in der Fahrradwerkstatt im Jugendclub Oberste Gärten in Bad Homburg (Nähe Gesamtschule am Gluckenstein; <http://www.jugendclub-oberste-gaerten.de>). Derzeit haben wir keinen Schlüssel für die Werkstatt-Eingangstür. Hier wären die Möglichkeiten mit der Jugendwerkstatt abzuklären, da i.d.R. ein Zugang am Wochenende benötigt wird. Offizielle Öffnungszeiten für jedermann sind Montag, Donnerstag und Freitag 16:00 bis 20:00.

Die Materialverwaltung umfasst ausdrücklich nicht die Bereitstellung oder die Organisation der Bereitstellung für ADFC-Veranstaltungen, sondern beschränkt sich hier z.B. auf die Herausgabe und Rücknahme des Schlüssels. Abholung, Transport und Rückgabe der Materialien sind von den jeweiligen Aktiven im Rahmen der Veranstaltungsorganisation durchzuführen – verboten ist die Unterstützung natürlich nicht.

Postfachbeauftragte/-r

Der ADFC Hochtaunus hat im Postamt Bad Homburg am Bahnhof ein Postfach, das regelmäßig bzw. auf Anforderung geleert werden muss. Termintreue ist dies vor allem bei Rechnungen wichtig, die aber vorher angekündigt werden. Über den Schlüssel für den Postfachbeauftragten hinaus gibt es zusätzliche Postfachschlüssel, die beim Kreisvorstand verbleiben, so dass im Einzelfall auch andere Lösungen abgesprochen werden können.

Es soll ein einfaches Posteingangsbuch geführt werden, in dem folgende Daten geführt werden:

- Absender
- Datum des Poststempels
- Postfachabholtag
- Übermittlungs- bzw. Weitergabedatum
- Person, an den weitergegeben wurde

Die Führung dieser Liste in elektronischer Form (z.B. mit Excel oder vergleichbaren Programmen) wäre sinnvoll, um spätere Suchen zu erleichtern und die Liste leichter übermitteln zu können.

Ein E-Mail-Zugang wäre sinnvoll, um Benachrichtigungen vereinfachen zu können.

Zusätzlich wäre es ideal, wenn die Möglichkeit besteht, die benötigten Eingänge (es gibt z.B. auch Werbesendungen zum direkten Entsorgen im Postamt) zu Scannen (schwarz/weiss) und zeitgerecht (bei Rechnungen gibt es z.B. Fristen) zunächst auf elektronischem Weg an die jeweiligen Empfänger



zu übermitteln. Dies entlastet alle Beteiligten, weil weniger Zeitdruck für das Einholen der 2. Unterschrift im Kreisvorstand und für die Abgabe entsteht. Die Originale können dann z.B. gesammelt und nach Vereinbarung übergeben werden.

Es geht aber auch ohne elektronische Übermittlung, die Weitergabe muss dann anders geregelt werden – z.B. können Posteingänge nach Vereinbarung an ein Vorstandsmitglied übergeben werden, das dann das weitere veranlasst.

Diese Aufgabe kann auch von mehreren Personen wahrgenommen werden.

Kulturbeauftragte/-r

Bei vielen Veranstaltungen kommen kulturelle Aspekte rund um das Fahrrad viel zu kurz. Dieser Bereich könnte durch eine/-n **Kulturbeauftragte/-n** gestärkt werden. Die Gestaltungsspielräume sollen bewusst frei gehalten werden.

Denkbar ist z.B. der Einsatz einer umfangreichen Sammlung von Postkarten mit Fahrradmotiven eines (noch) Vorstandsmitgliedes im Kreisvorstand.

Sinnvoll könnten auch begleitende Aktivitäten im Rahmen von Mitgliederversammlungen, Fahrradaktionstagen und Info-Ständen, aber auch eventuellen Fahrradtagen an Schulen sein.

Aber auch die Initiierung von Kunst an Radrouten, Kunstradrouten oder ähnliches könnte zum Aktionsportfolio gehören.

Akquisiteur/-in von Anzeigen für das jährliche Tourenprogramm oder Sonderhefte

Für das jährliche Tourenprogramm, das für den ADFC Hochtaunus ein kräftiges Zuschussgeschäft ist, haben wir einen festen Kundenstamm für Anzeigen. Hierbei geht es um die Betreuung der vorhandenen Anzeigenkunden, aber auch um die Akquise neuer Anzeigenkunden.

Das Erstanschreiben an alle bisherigen Anzeigenkunden, i.d.R. Fahrradhändler, für das jeweils nächste Tourenprogramm kann jeweils vom Vorstand vorgenommen werden, aber auch vom Akquisiteur verschickt werden. In der Regel reagieren aber Anzeigenkunden nicht oder nicht zeitgerecht auf Anschreiben, so dass telefonische oder persönliche „Erinnerungen“ notwendig sind.

Es sind viele Variationsmöglichkeiten denkbar, auch die Betreuung eines einzelnen Kunden ist hilfreich und entlastet andere Aktive.

Für die Gewinnung von Neukunden ist auch das gezielte Ansprechen auf eine Anzeige z.B. im Radtourenprogramm des ADFC Hochtaunus nützlich, insbesondere wenn Sie dort häufiger („guter“) Kunde sind.

Wir stellen hierfür Exemplare des jeweiligen Vorjahres und eine Anzeigenpreisliste zur Verfügung.



Die Einnahmen aus den Werbeanzeigen kommen zu einem Teil den Ortsgruppen zugute, müssen aber überwiegend verwendet werden, um die gesamten Druckkosten stärker abzudecken, die komplett vom Kreisverband getragen werden.

Redakteur für das jährliche Tourenprogramm

Für die Erstellung des jährlichen Tourenprogramms wird ein/e Redakteur/-in gesucht. Die Tätigkeit beschränkt sich auf den Zeitraum Mitte Dezember bis Mitte/Ende Januar jedes Jahres. Es müssen keine Texte selbst verfasst werden.

Die Touren selbst kommen dabei bereits automatisch im benötigten Tourenprogramm-Layout aufarbeitet aus einem ADFC-Tourenportal. Individuell müssen allerdings Anzeigen und Kleingrafiken zur Auflockerung eingearbeitet werden. Außerdem können Texte oder Artikel aus dem Kreisvorstand, Terminlisten (z.B. autofreie Täler, wäre zu recherchieren), ADFC-Kontakte (Ortsgruppen) und ähnliche Elemente hinzukommen. Das Layout der Vorderseite ist durch Vorgaben des ADFC Bundesverbandes (Corporate Identity) festgelegt und muss nur gering angepasst werden.

Die Radtouren werden von separaten Beauftragten oder den Tourenleitern selber in dem Tourenportal erfasst. Dies ist nicht Aufgabe des Redakteurs. Zu einem vereinbarten Zeitpunkt (etwa Mitte Dezember) sind diese Daten aus dem Tourenportal abzurufen und die weitere Redaktion mit Open Office bis etwa Ende Januar vorzunehmen. Die automatische Layout-Bereitstellung der Touren gibt es übrigens nur für Open Office. Kommen andere Produkte zum Einsatz, müssen alle Formatierungen und Formatvorlagen selbst erstellt werden. Dies wird daher nicht empfohlen.

Das fertige Tourenprogramm muss zum Druck über das Internet an die Druckerei als pdf-Datei mit einem bestimmten Programm (Vorgabe der Druckerei) zur kostenlosen Erzeugung von pdf-Dateien übermittelt werden.

Die Aufarbeitung als pdf-Datei mit Formaten zur Bereitstellung im Internet wurde bislang wegen Problemen mit dem eingesetzten DTP-Programm nicht verfolgt, könnte aber zusätzlich interessant sein.

Die Redakteurtätigkeit ist mit einer Einarbeitung verbunden, auch Hilfe und Unterstützung bei der Installation der benötigten Programme ist möglich.

Tourenbeauftragte/-r

Die/der **Tourenbeauftragte/-r** leitet das jährliche Tourentreffen, das zu einem festen Termin (3. Mittwoch im November in Bad Homburg) stattfindet. Die Einladung per E-Mail wird zeitgerecht an die Tourenleiter/-innen verschickt, eine entsprechende Ankündigung in der Mitgliederzeitschrift veranlasst. Beim Tourenleitertreffen werden die Touren gesammelt und Terminkollisionen besprochen.



Zum Aufgabengebiet gehört auch die Berechtigungsvergabe im Radtourenportal und die Durchsicht und Abnahme der im Radtourenportal von den Tourenleitern eingegebenen Touren für das Folgejahr. Aus dem Tourenportal wird automatisch ein Rohentwurf für das gedruckte Tourenprogramm (siehe Redakteur Tourenprogramm) erzeugt.

Tourenleiter/-innen

Für das bereits umfangreiche Angebot an geführten Touren werden weitere Angebote gesucht. Die mögliche Palette umfasst dabei leichte bis sehr schwere Touren. Insbesondere leichte Touren (bis 40 km) und MTB-Touren sind in unserem bisherigen Angebot unterrepräsentiert.

Der ADFC Hochtaunus unterstützt die Weiterbildung als Tourenleiter, so besteht die Möglichkeit der Teilnahme an professionellen 2-tägigen Tourenleiterseminaren des ADFC-Bundesverbandes im Rahmen der Aktivenfortbildung. Der ADFC Hochtaunus wird versuchen, für 2008 ein solches Seminar im Hochtaunuskreis zu organisieren. Darüber hinaus gibt es bei Bedarf Informationen zur Leitung von Touren in gedruckter Form zu erhalten.

Tourenleiter können zudem ein spezielles ADFC-Tourenleiter-Trikot erhalten.

MTB-Beauftragte/-r

Der Hochtaunuskreis wird im Rahmen seiner Aktivitäten Möglichkeiten für die MTB-Nutzung im Hochtaunuskreis schaffen. Im Rahmen der Ausschilderung des Radroutennetzes werden diese MTB-Elemente integriert.

Als MTB-Beauftragter für den ADFC wird eng mit den zuständigen Behörden und Institutionen im Hochtaunuskreis zusammen gearbeitet. Hierbei sind insbesondere die Untere Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises und der Naturpark, aber auch die zuständigen Forstämter und die Taunus-Touristik-Service zu nennen. Eine enge Verknüpfung und Abstimmung mit dem Projekt „Radroutennetz“ des ADFC Hochtaunus ist ebenfalls integraler Bestandteil dieses Aufgabengebietes.

Als MTB-Beauftragter setzen Sie sich einerseits für die Interessen aus Sicht einer attraktiven MTB-Nutzung ein, respektieren dabei gleichzeitig die Nutzung des Taunus durch andere Nutzergruppen, sind kooperativ bei der Zusammenarbeit mit den beteiligten Institutionen (vor allem Naturpark Hochtaunus, Forst und Untere Naturschutzbehörde) und kompromißfähig in der Abwägung der verschiedenen Interessen.

Der ADFC Hochtaunus verfügt über bereits gute bis sehr gute Kontakte zu den beteiligten Stellen und Institutionen. Gezielte Weiterbildungs- bzw. Informationsmöglichkeiten innerhalb des ADFC als MTB-Beauftragter sind möglich.



Mitarbeit beim Projekt Radroutennetz

Das **Projekt Radroutennetz Hochtaunus** ist das umfangreichste laufende Vorhaben des ADFC Hochtaunus. Es bestehen vielfache Mitwirkungsmöglichkeiten:

- Planung und Abstimmung der Netze und Routen
- Erhebung von Schilderstandorten
- Erhebung von Streckenqualitäten und Mängeln
- Mitwirkung bei der Erstellung von Flyern und Broschüren für Rund- und Themenrouten (u.a. Weil, Usa, Erlenbach): Recherchearbeiten zu Sehenswürdigkeiten, geschichtlichen Ereignissen, Gaststätten, Kinderspielplätzen, u.ä.
- regelmäßige Strecken- oder Gebietskontrollen nach vorgenommener Ausschilderung

Für eine spätere regelmäßige Streckenkontrolle möchte der ADFC Hochtaunus dem Hochtaunuskreis ein Angebot unterbreiten. Anhand bereitgestellter Unterlagen werden dabei strecken- oder gebietsbezogenen Routen und Beschilderungen kontrolliert, Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten dokumentiert. Hierfür wird bereits im Vorfeld Unterstützung gesucht.

Mitwirkung/Betreuung bei Info-Ständen

Die Mitwirkung bei Infoständen bietet folgende Möglichkeiten der Unterstützung:

- Antransport der Materialien und der Ausrüstung
- Unterstützung beim Aufbau
- Besetzung beim Info-Stand
- Unterstützung beim Abbau
- Abtransport der Materialien und der Ausrüstung

Diese Tätigkeiten sind immer individuell und pro Veranstaltung zu vereinbaren. Es geht hier um die grundsätzliche Bereitschaft der Mithilfe bei den genannten Punkten.

Folgende regelmäßige Info-Stände bietet der ADFC Hochtaunus:

- Fahrradbazar Wehrheim, jährlich Anfang März
- Tag des Fahrrades in Oberursel, jährlich im April oder März, zukünftig eventuell als Indoor-Veranstaltung
- Bad Homburg, beim Info-Stand zur Vorstellung des Tourenprogramms, jährlich im März oder April
- Autofreies Weiltal, am ADFC-Stand in Weilmünster, jährlich Anfang August

Bei Interesse bitten wir gegebenenfalls um entsprechende Einschränkungen bei den Tätigkeiten oder Örtlichkeiten.



Codierbeauftragte/-r

Die/der **Codierbeauftragte/-r** wirkt bei der Suche nach weiteren Codierern und der Vermittlung der Aus- bzw. Weiterbildung neuer Aktive mit. Es sind bereits einige Codierer aus dem Aktivenkreis vorhanden.

Es können neue Konzepte zur Verbreitung der Codierung im Hochtaunuskreis entwickelt werden. So könnte die bislang einmalige Aktion, dass ein ADFC-Fördermitglied Fahrradcodierungen durchführt, erweitert werden. Art und Umfang müssen dabei nach den jeweiligen Möglichkeiten festgelegt werden.

Bei Info-Ständen wirken Sie bei der Organisation mit der Zuständigkeit Fahrradcodierung mit. Derzeit gibt es folgende regelmäßige Termine:

- Fahrradbazar Wehrheim, jährlich Anfang März, regelmäßiger Codierer vorhanden
- Tag des Fahrrades in Oberursel, jährlich im April oder März, zukünftig eventuell als Indoor-Veranstaltung, Codierer-Akquise individuell vorzunehmen
- Bad Homburg, beim Info-Stand zur Vorstellung des Tourenprogramms, jährlich im März oder April, regelmäßiger Codierer vorhanden
- Autofreies Weiltal, am ADFC-Stand in Weilmünster, jährlich Anfang August, Codierer-Akquise individuell vorzunehmen

Die Polizei bietet unter Umständen ebenfalls Codierungen an, aber nur, wenn keine anderen Akteure codieren und dann kostenlos mit eigener Logistik.

Der ADFC Hochtaunus verfügt über ein eigenes Codiergerät, das auf einem funktionsfähigen Stand gehalten werden muss. Das Gerät ist derzeit im Rahmen unserer Materialverwaltung in Bad Homburg gelagert.

Als Beauftragte/-r informieren Sie sich über neue Entwicklungen bei der Fahrradcodierung. Der bundesweite Ansprechpartner ist Alfred Linder aus Frankfurt/Main.

Codierer/-innen

Als Codierer/-innen führen Sie Fahrrad-Codierungen durch. Sie erhalten zunächst Einweisungen durch unsere erfahrenen Codierer, bei Wunsch oder/und Bedarf sind auch weitergehende Schulungen möglich, etwa um schwierige Rahmenformen sicher codieren zu können. Sorgfältiges Arbeiten und technisches Verständnis sind notwendig.

Das Codiersystem soll im Hochtaunuskreis weiter verbreitet werden, die Codierung durch den ADFC ist dabei ein Mittel. Zusätzlich sind Codieraktionen bei Fahrradhändlern denkbar, wobei grundsätzlich die Mitarbeiter der Fahrradhändler eine entsprechende Ausbildung angeboten bekommen sollen, um diese Tätigkeit wahrzunehmen. Auch hier könnten Einsatzmöglichkeiten bestehen, wobei es die erste Zielsetzung ist, die Händler selbst in die Lage zu versetzen, Codierungen durchzuführen.



Da die Codierungen i.d.R. zusammen mit Info-Ständen stattfinden, besteht Unterstützungsmöglichkeit besonders bei vorbereitenden Tätigkeiten wie dem Ausfüllen des Formulars und der Überprüfung der vorgelegten Angaben anhand der vom Kunden mitgelieferten Unterlagen (Personalausweis, Kaufbeleg).

Unter Umständen müssen im Nachgang Daten zur Überprüfung von Angaben an die Polizei übermittelt werden, z.B. zur Überprüfung bei nicht mehr vorhandenen Belegen oder Kauf ohne Kaufvertrag (häufig im Privatbereich).

Verkehrspädagogik, Verkehrserziehung

Im Bereich der Verkehrspädagogik und Verkehrserziehung ist zum Beispiel die Beteiligung des ADFC bei Aktionstagen an Schulen denkbar. Je nach Fachgebieten können hier weitere lokale ADFC-Beauftragte (sofern vorhanden) hinzugezogen werden, z.B.

- zum Radwegenetz (Projekt Radroutennetz)
- MTB-Beauftragte/-r
- Codierbeauftragte/-r / Codierer/-innen
- Kulturbeauftragte/-r
- Navigation / GPS-Beauftragte/-r

Für Veranstaltungen an Schulen könnten Teams für den Umgang zu wichtigen Themen aufgebaut werden. Der ADFC Heidelberg hat z.B. einen Dunkeltunnel entwickelt, der nachgebaut werden kann und demonstriert, wie gut oder schlecht Radfahrer mit und ohne Licht, bei guten und schlechten Sichtverhältnissen sind. Der ADFC Main-Taunus hat einen Fahrrad-Parcours, der ebenfalls eingesetzt werden könnte. Der ADFC Hessen bietet in Frankfurt Radfahrerschulungen an, für deren vor allem praktische Unterstützung allerdings entsprechende pädagogische Kenntnisse notwendig sind.

Bei Interesse an grundsätzlicher Arbeit im verkehrspädagogischen Bereich – vor allem im konzeptionellen Bereich – muss allerdings auf den ADFC Landesverband Hessen verwiesen werden.

Navigation / GPS – Beauftragte/-r

Für den wachsenden Bereich der Navigationsgeräte mit Fahrradrouting (GPS-Geräte, Global Position System) könnten individuelle Aktivitäten entwickelt werden.

Der ADFC-Bundesverband ist mit einem Tourenportal präsent, das Tracks zum Herunterladen bietet und nach und nach erweitert wird. Die Tätigkeit könnte die Weitergabe von Erfahrungen beinhalten, eventuell sind Kurzvorträge oder praktische Vorführungen zu den Einsatzmöglichkeiten solcher Geräte insbesondere für Laien denkbar, beispielsweise am jährlichen Tag des Fahrrades in Oberursel (jeweils im März oder April).

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Förderung des Austausches mit anderen ADFC-Aktiven in diesem Bereich.



Kartographie

Im Bereich der **Kartografie** ist vor allem die Redakteurtätigkeit für ADFC-Radtourenkarten zu nennen. Hier werden Verantwortlichkeiten für kleinere „Kacheln“ vergeben, die dann bei Neuauflagen (alle 2-3 Jahre) auf Aktualität überprüft werden müssen.

Es gibt eine Verzahnung mit dem „Projekt Radroutennetz“, nach Realisierung der Fahrradwegweisung im Hochtaunuskreis ist auch die Erfassung von im Hochtaunuskreis ausgeschilderten Routen im ADFC-Tourenportal ein wichtiges Thema.

Fahrradkurier für unsere Mitgliederzeitschrift

Der ADFC Hochtaunus hat keine eigene Mitgliederzeitschrift, sondern liefert Redaktionsbeiträge für einen Regionalteil in der Mitgliederzeitschrift des ADFC Frankfurt, „Frankfurt aktuell“. Die Zeitschrift erscheint zur Mitte jedes ungeraden Monats. Teilweise werden Beilagen bereits eingefügt mitgeliefert, teilweise müssen sie noch eingelegt werden, teilweise gibt es keine Beilagen.

Die Verteilung erfolgt dabei durch ein funktionierendes System lokaler Fahrradkurier. Schwerpunkte sind dabei die mitgliederstarken Orte Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Neu-Anspach, Steinbach, Usingen, Wehrheim. In weiteren Orten sind nur geringe Stückzahlen zu verteilen (Glashütten, Grävenwiesbach, Königstein, Schmitten, Weilrod), eine Ausnahmeregelung gibt es für Kronberg.

Bei der Verteilung ist die Unterstützung durch die Übernahme von Gebieten bzw. Teilgebieten – auch innerhalb größerer Orte – möglich.

Organisation eines jährlichen Aktiventreffens

Als eine Belohnung für Aktive soll das Angebot eines jährlichen Aktiventreffens organisiert werden, das jeweils Samstag und Sonntag umfassen soll und mit einer Übernachtung verbunden ist. Der Ort soll zwar außerhalb des Hochtaunuskreises oder an dessen Peripherie, aber noch gut erreichbar sein.

Für die Übernachtung kommen z.B. Jugendherbergen, Bett&Bike-Betriebe und größere Pensionen in Betracht. Im Rahmen des Aktiventreffens soll vor allem der Austausch und Spaß im Vordergrund stehen, thematisch dabei das Fahrrad der Schwerpunkt sein. So sollten mehrere Ziele für Radtouren eruiert werden, eventuell ein Lagerfeuer oder ähnliches zum gemütlichen Gedankenaustausch enthalten sein. Die Ausgestaltung ist dabei individuell steuerbar, jedoch an die finanziellen Möglichkeiten des ADFC Hochtaunus gebunden.